

HANSIBE
GUTE ZEITSCHRIFTEN=
TITELBLÄTTER

sind wohl imstande, späteren Generationen ein Bild unserer Zeit zu geben. Sie sind aus dem Alltag entstanden, in der Gegenwart geboren. Nur selten verirrt sich heute die Imitation eines alten Holzschnittes, dessen wesentliche Bestandteile der Arbeit eines vollkommen wehrlosen alten Meisters entnommen wurden, auf die Stirnseite einer Zeitschrift.

Wohl mit Recht gilt von jeder Zeitschrift: „Sage mir mit was du umgeben bist, und ich sage dir wer du bist!“ Das Titelblatt ist das Gesicht der Zeitschrift. Es ist der Lockruf, den sie ausstößt. Sie möchte gerne für 1 Mk. oder 1,50 Mk. ein intimes Verhältnis mit dem Käufer haben, wenn auch

nur für kurze Zeit. Sie gibt sich die größte Mühe, gut auszusehen, erscheint wöchentlich oder monatlich in neuer Toilette, und ihr tiefster Wunsch ist ein hoher Absatz. Hat sie einen hohen Absatz, so geht sie gut. Ihr guter Gang ist vor allem bezaubernd für ihren Herausgeber. Wie die Frau, so weiß auch die Zeitschrift ihr gut gepflegtes Äußeres sehr zu schätzen, und so ist es wohl ein merkwürdiges Phänomen, daß, je mehr sie oben Creme aufträgt, desto höher unten ihr Absatz wird; ein Wunder moderner Technik!

Die Gesichtspflege einer Zeitschrift kostet allerdings den Verleger viel Geld. Aber so ist es nun einmal: Je schöner die Frau, desto teurer!